

Heitere Feier zum Dienstjubiläum

Pfarrer Thomas Plesch lädt Musikgruppe aus der Toskana ein

Tittling. Ein musikalischer Leckerbissen in einem besonderen Ambiente, der evangelischen Kreuzkirche in Tittling, waren die Besonderheiten anlässlich der Feier zur 30-jährigen Ordination von Pfarrer Thomas Plesch.

Zu diesem Fest konnte er neben zahlreichen Gästen in der vollbesetzten Kirche besonders die Musikgruppe „Valle Santa Corde“ aus der Toskana und seine evangelischen Priesterkollegen Dekan Jochen Wilde mit Gattin Astrid und die Pfarrer Dieter Martin und Pfarrer Stephan Schmoll mit Gattin Martina begrüßen.

Pfarrer Plesch stellte fest, als er aus Bamberg nach Tittling kam,

kannte er nur Pfarrer Stephan Schmoll und seine Frau Martina. Mit der Zeit habe er jedoch sehr viele Menschen kennen- und lieben gelernt. Er zeigte sich sehr erfreut über den Besuch der beiden katholischen Pfarrer Fabian Feuchtinger und Markus Krell, von Pfarrer i.R. Georg Duschl und Helga Grömer, von Tittlings 2. Bürgermeister Josef Artmann mit Gattin Christa und Tiefenbachs Bürgermeister Christian Fürst mit Gattin Christa. Als „besonderen Bürgermeister“ bezeichnete Thomas Plesch den Tiefenbacher Altbürgermeister Georg Silbereisen, der in seiner damaligen Eigenschaft als Standesbeamter den

jungen evangelischen Pfarrer Thomas Plesch mit seiner Frau Lisa standesamtlich getraut hatte.

Sein 30-jähriges Priesterjubiläum stellte Plesch unter den Leitsatz von Albert Schweitzer: „Bewahren von Dankbarkeit besteht darin, dass ich für alles, was ich Gutes empfangen habe, Gutes tue.“ Am 28. März 1993 wurde Thomas Plesch durch Oberkirchenrat Preiser in einem festlichen Gottesdienst als junger Pfarrer zur Anstellung eingeführt und feierlich ordiniert. Damals sei er nach Niederbayern gekommen, könne aber feststellen, dass er sich diese 30 Dienstjahre nicht schöner hätte ausmalen können. „Es

waren gesegnete Jahre und gesegnete Begegnungen mit unzähligen Menschen“, sagt der Jubilar gerührt. Das Jubiläumsgeschenk habe er sich selber gemacht, wie Thomas Plesch süffisant verkündete: die Musikgruppe „Valle Santa Corde“ aus der Toskana. An Violine, Kontrabass, Gitarre, Mandoline und Percussion demonstrieren sie die ganze Bandbreite von irischer, spanischer, italienischer und deutscher Musik und wichen mit dem Samba „Tico Tico“ auch nach Brasilien aus.

Bei ausgewählten Gerichten, serviert von Thomas Plesch und seiner Gattin Lisa, führten die Gäste noch viele Gespräche. – hs



Nach ihrem berausenden Konzert dankte Pfarrer Thomas Plesch (hinten) den Musikern der Gruppe „Valle Santa Corde“ mit (v.l.) Andi Bühler, Andreas Petermann, Renate Titze und Fabio Roveri. – Foto: Schauer